

θησ: Deitas, Deo similis. Thiuda (gothisch) Volk, gens; Thiot (alemannisch): Volk: Otfried I, 15, 72; auch Diet: Notker Psalm 2, 1. Dietpurge: Vaterlandsvolk; githiuti: völklich, nach Volksart; githiuto: bekannt. Thiudanun regiren; Thiudans: König; Thiudinasus: Reich, regnum; daher Dynast, Dynastia. Thiod-kongar (schwab.) des Volkes König. Theod, Theud, König der Gothen, welchem sein Sohn Theodiscus (Theodiscus) nachfolgte. S. Isidor. Chronic. Goth., Era 560.

Theod (angelsächf.): gens, Theodagentes; Theodafole: gentium populus; daher theodisca lingua, so viel wie vernacula. S. Junius in gloss.

Deot, Theot, Deut, Theut, Diet: Hierüber saget Schilter in seinem thesauro script. alem.: κατ' ἐξοχήν dictus populus Celtarum sive Germanorum praecipuus caeterisque antiquior; populum se dixit, het diet, Duyt, Tuit, Teut; verissimum tamen est, Teutonum nomen certae fuisse nationis. Exinde Teutobach, rex sive dux, caper Teutonum, Teutburg, Teutberg, Teotmall: Detmold, Teuten-meyer; lingua Theodisca, teutisca in capit. Ludovici pii et Caroli Calvi. Daher Thiot, Volk, Otfried Evang. I. 15, 72.

Tuisto, Thuisco war, nach Schilter, der erstgebohrne Sohn Japhets; und Tacitus saget, de moribus Germanor:

„Celebrant carminibus antiquis Tuistonem, Deum terra editum et filium Mannum, originem gentis, conditoresque“ L. II. c. 3.

Die Teutonen findet man unter diesem Namen selten, in den ersten Geschichtschreibern und Dichtern gewöhnlich Franken benahmt. Doch die ersten deutschen Schriftsteller, welche teutsch und von ihrem Volke geschrieben haben, ableiteten das Wort teutsch von Tuisco, Tuisto und Teuto. Z. B. der teutschen Sprache Ehrenkranz; Conrad von Armhusen, Schachspiel in teutsche Reymen gebracht, von 1337. Liebliche Hystory von dem Meister Lucidario geschrieben im XIV seculo. Melusine, Geschicht mit Figuren, von 1491. Das Narrenschiff von Dr. Brant und Johan Kaiserspergk v. 1498. Helis Roslin, Arzt zu Hagenau, schreibt 1593 vom Kaiser Constantius: „Weil er sich denn allezeit hie aussen im Lande erhalten, wird er auch die teutsche Sprach gelernt haben und den teutschen Spruch: Saeh Rhum one Thück! führen wollen!“ — Epko von Repkau schrieb in seinem sächf. Landrechte deudsch, Bl. 6.; und in Rixners Turnirbuche, von 1530, liest man deutsch.

Theut, theot, deot: berühmt, groß, tapfer, tugendhaft (celt.) Loescher. celta, S. 38, 43, teutsches Volk. Theuto, taurus, Legis Salic. III., 9.

Siehe die urteutsche Sprache, nach ihren Stammwörtern. Von Dr. Johann Friedrich Krenfier. Weimar, im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs. 1822.

Concertanzeige. Heute, den 12. Juni, werden wir in Bosen's Garten ein Extra-Concert veranstalten, und bitten um ein zahlreiches Auditorium. Anfang um 6 Uhr. Entree à Person 4 Gr. Das Musik-Chor.